

INHALT

EINLEITUNG	1
TEIL I	
DIE DARSTELLUNG DES HÖFISCHEN IM <u>PARZIVAL</u>	
KAPITEL I DER HÖFISCHE RITTER	
1. Karnahkarnanz	9
X 2. Orilus und Keie	16
3. Ither	24
1. Ither und die Artusgesellschaft	24
2. Die Ither-Figur im <u>Parzival</u>	25
3. Die Erscheinung Ithers	29
4. Ithers Tod und die Klage der Damen	31
5. Parzival und Ithers Rüstung	36
6. Zusammenfassung	38
✓ 4. Der ritterliche Artushof	38
1. Der Tod des höfischen Ritters	38
2. Der komische Artushof	42
3. Die höfische Szene und der Erzähler als Regisseur	45
4. Zusammenfassung	49
KAPITEL II DAS HÖFISCHE ABENTEUER	
1. Terre marveille	50
1. Cundrie - Malcreatiure	50
2. Sündige Menschheit - Cundrie/Malcreatiure	52
3. Munsalvaesche - Schastel marveille	53
4. Gral - Spiegelsäule	56
5. Amfortas - Clinschor	57
6. Zusammenfassung	58
2. Das große Wiedersehen	58
KAPITEL III DIE HÖFISCHE MINNE	
1. Herzeloide	66
1. Herzeloides Werbung	66
2. Herzeloides Ehe	76
2. Die Blutstropfenszene	81
3. Antikonie	93

4. Minneexkurse	111
1. Exkurs 532.1-534.10	111
2. Exkurs 583.8-587.14	118
EXKURS: Minne und Ehe	122
5. Zusammenfassung	128
 KAPITEL IV <u>zuht</u>	 131
1. Gurnemanz	131
2. Munsalvaesche	136
3. Lehren der <u>zuht</u>	146
 TEIL II	
LITERATURTHEORETISCHE VORAUSSETZUNGEN	
VORBEMERKUNG	153
KAPITEL I SPRACHLICHKEIT LITERARISCHER TEXTE	155
KAPITEL II SPRACHE - DENKEN - WIRKLICHKEIT	160
1. Sprache und Wirklichkeit	160
2. Sprache und Denken	161
3. Der Zusammenhang von Sprache, Denken und Wirklichkeit	162
KAPITEL III SPRACHSYSTEM - SPRACHWANDEL - SPRACHREFLEXION	163
1. Sprachsystem	163
2. Sprachwandel und Sprachreflexion	170
1. Sprache der Mitteilung	170
2. Poetische Sprache	174
3. Sprache als Thema der Literatur (frühere Theorien)	188
4. Poetische Sprache als Register	195
3. Bisherige Ergebnisse	197
KAPITEL IV ABWEICHUNG UND ALLTÄGLICHKEIT ALS KATEGORIEN POETISCHER SPRACHVERWEN- DUNG	199
1. Der Ansatz des russischen Formalismus	199
2. Der Begriff der Abweichung (Deviation)	206
3. Der Text als Konstitutionsrahmen für Alltäglichkeit und Abweichung	217
1. Poetische Kompetenz	217
2. Text und Bedeutung	218
3. Kompetenz und Alltäglichkeit	224
4. S.J. SCHMIDTs Unterscheidung von <u>semantisch</u> und <u>semiotisch</u>	229
5. Rezeption poetischer Texte als Kompetenz- erarbeitung	236

Buchbinderei Walter Köster - Marburg - Reihnhoferstr. 4
 Tel. 4 60 15

4. Ästhetische Kompetenz	240
5. Kanonische und kontextuelle Abweichung in ihrer Beziehung zur Alltäglichkeit	241
6. Zum Verhältnis von Alltäglichkeit und Interpretation	246
7. Realismus	247
8. Zusammenfassung	252

TEIL III

WAHRHEIT ALS VORAUSSETZUNG UND ALS PROBLEM DER HÖFISCHEN LITERATUR

VORBEMERKUNG	257
KAPITEL I TRADITION	258
KAPITEL II DER TYPOLOGISCH FUNDIERTE WAHRHEITSBEGRIFF	263
1. Bedingungen	263
2. "Realität der momentanen Evidenz"	264
3. "Garantierte Realität"	265
1. <u>w</u> ahrheit in der frühen Literatur	265
2. Faktizität	270
3. Theorie der Verbindung von Faktizität und Sinn	276
4. Formen der 'garantierten Realität'	282
5. Das <u>Rolandlied</u>	285
KAPITEL III INNERWELTLICHE ERFÜLLUNG	301
1. Antikisierende Romane	301
2. Kreuzzug und Sendungsbewußtsein	303
3. "Doppelweg"	304
4. Eschaton zweiten Grades	309
KAPITEL IV REZEPTION DES HÖFISCHEN ROMANS	316
1. Literaturwissenschaft	316
2. THOMASINs <u>Wälcher Gast</u>	322
KAPITEL V DIE KRISE DES HEILSGESCHICHTLICH AUSGEWIESENEN WAHRHEITSBEGRIFFS	328
1. Vorbemerkung	328
2. Geschichtsschreibung - OTTO VON FREISING	329
3. Höfische Epik	333
4. Theoretische Folgerungen	339

TEIL IV

WIRKLICHKEITSBEZUG UND POETISCHE WAHRHEIT IN WOLFRAMS PARZIVAL

VORBEMERKUNG	345
KAPITEL I DIE ÜBERSCHREITUNG DES HEILSPLANS IM <u>PARZIVAL</u>	347
1. CHRETIENS <u>Perceval</u>	347
2. Grenzen typologischer Deutung des <u>Parzival</u>	351
KAPITEL II AMBIGUITÄT ZENTRALER BEGRIFFE	360
1. Minne	360
2. Gott	370
3. Widersprüchliche Thesen der Forschung	380
1. Gradualismus - Dualismus	380
2. Parzivals Weg als Paradigma	383
3. Ein Held - zwei Helden ?	386
4. Schuld und Gnade	393
KAPITEL III QUELLE UND QUELLENBERUFUNG	398
1. Erfahrungsbasis	398
2. Kyot	406
EPILOG	410
LITERATUR	413